

Lernstandserhebung Grundschule 4. Klasse

Schuljahr 2024/25

Aufgabenbeschreibung

1. Leseverstehen

1.1. Lesen – Aufgabe 1

Aufgabe 1 überprüft das Verstehen auf Wort und Satzebene.

Der kurze Lesetext „Ein Nachmittag auf dem Spielplatz“ bezieht sich mit dem Thema Freizeit und somit auf die nahe Erfahrungswelt der Kinder. Der Text ist didaktisch aufbereitet, die einzelnen Abschnitte sind voneinander unabhängig.

Die Aufgabe erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler die zur Auswahl stehenden Wörter verstehen (Wortebene) und die Satzaussagen durch das jeweils fehlende Wort ergänzen (Satzebene).

Einige Items bestehen aus Nomen – Verb Verbindungen (z. B. Rad – fahren; Kekse – essen) und fordern lediglich die Zuordnung auf Wortebene. In anderen Items müssen auch weitere sprachliche Strukturen berücksichtigt werden (z. B. um die Wette laufen)

<i>Ziel der Aufgabe</i> <i>Deskriptor GeRS</i>	<i>Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest.¹</i>
<i>Fokus der Aufgabe</i>	Wörter und einfache Sätze in kurzen Texten zu alltäglichen Situationen verstehen und den passenden Wortschatz zuordnen und einsetzen
<i>Textsorte</i>	Kurzbeschreibung
<i>Authentizität</i>	didaktisiert
<i>Länge</i>	112 Wörter
<i>Themenbereich</i>	Freizeit
<i>Linguistische Beschreibung</i>	Basiswortschatz A1 einfache Strukturen Hauptsätze, Satzklammern, Verben im Präsens, trennbare Verben.
<i>Aufgabentyp</i>	Lückentext mit Auswahl (2 Wörter als Distraktoren)
<i>Anzahl der Items</i>	6
<i>Lösung</i>	1B, 2D, 3G, 4E, 5A, 6F

¹ Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Begleitband, 2020, S.65

Ein Nachmittag auf dem Spielplatz

Nach der Schule treffen sich die Kinder auf dem Spielplatz.

Lies, was die Kinder machen. Der Text hat 6 Lücken. Finde das richtige Wort und schreibe den Buchstaben wie im Beispiel in die Lücke.

Achtung! Es gibt 2 Wörter zu viel!

Es ist warm und die Sonne scheint. Auf dem Spielplatz gibt es viele tolle Spielmöglichkeiten.

Beispiel:

Anna Z gerne in der Nestschaukel.

Tobias steigt auf einen Baum hoch hinauf. Er _____ gerne.

Einige Kinder sitzen auf der Wiese. Sie spielen Karten und _____ Kekse.

Adam und Marco _____ gern Fußball. Heute steht Adam im Tor. Das kann er gut.

Silvia liegt unter einem Baum und _____ ein schönes Buch.

Samira und Alex sind auf dem Skaterplatz. Sie _____ mit ihren Rädern immer wieder die Rampe hinunter. Plötzlich fällt Alex. Zum Glück ist nichts passiert.

Auf dem Weg nach Hause _____ die Kinder um die Wette. Das macht Spaß. Am Abend sind alle müde.

Z sitzt

A fahren

B klettert

C schreibt

D essen

E liest

F laufen

G spielen

H kauft

1.2. Lesen - Aufgabe 2

Aufgabe 2 überprüft Global- und Detailverstehen.

Auf drei Flyern werden die Programme von Angeboten für die Sommerferien vorgestellt. Die Texte orientieren sich an authentischen Texten, sind an das Zielniveau angepasst und vereinfacht. Der Themenbereich Freizeit und Ferien bezieht sich auf die nahe Erfahrungswelt der Grundschulkinder.

Aufgabe 2 ist eine Zuordnungsaufgabe, welche erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler die Angebote der Programme einem Personenprofil bzw. den Aussagen der Kinder zuordnen. Dies erfordert ein genaues Lesen der Aussagen, das Thema der Angebote muss als Ganzes erfasst werden (Globalverstehen), aber auch Einzelheiten müssen erkannt werden, um ähnliche Angebote voneinander zu unterscheiden (Detailverstehen).

Die einzelnen Angebote (Flyer), insgesamt 3, passen jeweils zu mehreren Personenprofilen.

<i>Ziel der Aufgabe</i> <i>Deskriptor GeRS</i>	<i>Kann konkrete, voraussagbare Informationen in Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Literaturverzeichnissen und Fahrplänen.²</i>
<i>Fokus der Aufgabe</i>	in einem Inserat, einem Veranstaltungsprogramm, Flyer oder einer Einladung wichtige Informationen finden und verstehen, worum es im Allgemeinen geht; die Hauptaussagen vergleichen und z.B. einem Personenprofil oder einer Situation zuordnen
<i>Textsorte</i>	Flyer
<i>Authentizität</i>	authentisch, angepasst
<i>Länge</i>	30 bis 50 Wörter pro Anzeige (maximal insgesamt 200 Wörter)
<i>Themenbereich</i>	Freizeit, Ferien
<i>Linguistische Beschreibung</i>	Basiswortschatz A2 einfache Strukturen Listen und Aufzählungen, Hauptsätze, Satzklammern, Verben im Präsens, Modalverben, Fragewörter, Die Bilder im Text sollen das Verständnis unterstützen, bilden aber nicht die Gesamtsituation ab.
<i>Aufgabentyp</i>	Matching
<i>Anzahl der Items</i>	6
<i>Lösung</i>	1A, 2B, 3B, 4C, 5A, 6C,

² Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Begleitband, 2020, S.67

Aufgabe 2:

Endlich Sommerferien

Deine Freunde möchten in den langen Sommerferien etwas Interessantes unternehmen.

Lies, was sie machen möchten (Aussagen 1 bis 6) und schau dir dann die Programme A, B und C an.

Finde für jedes Kind das passende Programm und schreibe den richtigen Buchstaben A, B oder C wie im Beispiel 0 ins Kästchen.

Achtung! Die Programme passen zu mehreren Kindern.

Aussagen der Kinder

0	Lisa kann nur im Juli bei einer Sommeraktion mitmachen.	B
1	Thomas mag Sport im Wald und grillt gerne.	
2	Lara liebt Pferde und bastelt auch gerne.	
3	Leo ist 13 Jahre alt und liebt Tiere.	
4	Sebastian ist neugierig und sucht gerne Tiere im Wald.	
5	Sara mag Pferde und kann gut klettern.	
6	Klara macht es Spaß, zu basteln. Das Material sucht sie in der Natur.	

Programm A

Abenteuerwoche

für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren



Wann?

Vom 23. bis zum 29. August, von 09.00 bis 17.00 Uhr

Wo?

Auf dem Sportplatz und auf dem neuen Abenteuerspielplatz

Was?

- ❖ Klettern und Sport im Freien
- ❖ Auf einem Pferd reiten
- ❖ Orientierungsspiele im Wald
- ❖ Grillfest mit Würstchen

Programm B



Spiel und Spaß beim Indianerlager

- ❖ Wir basteln Indianerkleider und bauen Pfeil und Bogen.
- ❖ Wir grillen Würstchen und tanzen um ein Lagerfeuer.
- ❖ Wir füttern Pferde, Kühe und Schafe.
- ❖ Wir organisieren eine Schatzsuche.

Wann?

09. bis 15. Juli, 14.00 bis 18.00 Uhr

Wo?

Auf dem Bauernhof

Wer?

Kinder von 6 bis 14 Jahren



Programm C

Natur-Detektive

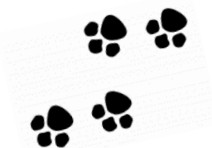


Wir suchen Kinder zwischen 8 und 12 Jahren für unsere Naturwoche im Wald.

Vom 01. bis 07. August, von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Programm:

- ❖ Vögel beobachten und Vogelstimmen hören
- ❖ Tierspuren finden
- ❖ Picknick im Wald
- ❖ Fantasiefiguren aus Naturmaterialien basteln



1.3.Lesen - Aufgabe 3

Aufgabe 3 überprüft selektives Verstehen.

Der Sachtext erzählt aus dem Leben des Trickfilmzeichners Walt Disney und beschreibt Figuren aus seinen Filmen. Das Bild gibt einen Hinweis, worum es im Text geht. Es trägt aber nicht zur Lösung der Items bei.

Der Lesetext muss gezielt nach den in den Multiple-Choice-Items angesprochenen Informationen durchsucht werden (Selektives Verstehen). Die Aufgaben sind nicht durch bloßes Scanning zu lösen; benachbarte Einzelinformationen im Text müssen zu einer inhaltlichen Aussage verknüpft werden.

Jedes Item besteht aus vier Auswahlmöglichkeiten. Nur eine Antwort ist richtig.

<i>Ziel der Aufgabe</i> <i>Deskriptor GeRS</i>	<i>Kann viele der Informationen verstehen, die in einer kurzen Beschreibung einer Person gegeben werden. ³</i>
<i>Fokus der Aufgabe</i>	in einem Sachtext bzw. kurzen Bericht zu Themen aus dem eigenen Erfahrungsbereich (Hobbys, Freizeit, Sport...) spezifische Informationen und wichtige Details finden
<i>Textsorte</i>	Sachtext, Bericht, Steckbrief
<i>Authentizität</i>	angepasst
<i>Länge</i>	288 Wörter
<i>Themenbereich</i>	Medien, Fantasie, Hobbys
<i>Spektrum sprachlicher Mittel</i>	Basiswortschatz A2 vorwiegend einfache Strukturen: Hauptsätze, Satzklammern, vereinzelt Nebensätze (dass, weil, wenn...), Verben im Präteritum und Perfekt, Modalverben, Adjektiv attributiv, Konnektoren (und, aber...).
	Die Bilder stellen dar, worum es im Text geht, und unterstützen somit das Verständnis. Sie tragen nicht zur Lösung der Items bei.
<i>Aufgabentyp</i>	Multiple Choice mit 4 Auswahlmöglichkeiten
<i>Anzahl der Items</i>	6
<i>Lösung</i>	1b, 2c, 3d, 4d, 5b, 6b,

³ Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Begleitband, 2020, S.72

Aufgabe 3

In einer Zeitschrift findest du einen Artikel über Walt Disney. Lies den Text und löse dann die Aufgaben 1 bis 6. Kreuze wie im Beispiel 0 die richtige Antwort an!

Walt Disney

Walt Disney wurde im Jahr 1901 in Chicago geboren. Chicago ist eine Stadt in den USA. Schon als kleiner Junge konnte Walt Disney gut zeichnen.

Walt Disney hat viele Comicfiguren gezeichnet. Die bekanntesten Figuren sind Mickey Mouse und Donald Duck. Mickey Mouse ist eine Maus, die auf zwei Beinen laufen und sogar sprechen kann. Mickey ist ein Junge. Er trägt gelbe Schuhe und eine rote Hose mit zwei weißen Knöpfen.

Die Freundin von Mickey heißt Minnie, sie ist auch eine Maus. Minnie ist immer fröhlich. Minnie trägt gelbe Schuhe und ein Kleid. Das Kleid ist rot mit weißen Punkten. Sie hat eine Schleife auf dem Kopf.

Eine andere Figur ist die Ente Donald Duck. Donald ist ein Junge und lebt in



Entenhausen. Er trägt ein blaues Matrosenhemd und eine blaue Mütze. Donald ist oft wütend.

Goofy ist ein Freund von Mickey und Donald. Er ist ein Hund und begleitet Mickey und Donald auf ihren Abenteuern. Er ist tollpatschig und lustig.

Es gibt viele Comics und Zeichentrickfilme mit Mickey Maus und Donald Duck. Disney gründete auch ein eigenes Filmstudio. Es heißt „Walt Disney Studios“. Dort entstehen viele Filme. Für den Film „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ hat Disney im Jahr 1939 sogar einen Oscar gewonnen. Ein Oscar ist ein wichtiger Preis für Menschen, die Filme machen.

Du kannst die Filme von Walt Disney auf Deutsch und Italienisch anschauen. Aber auch in China und in den arabischen Ländern sind Disneyfilme bekannt und sie können in chinesischer und arabischer Sprache angeschaut werden. Die originalen Filme sind in englischer Sprache gemacht.

Im Jahr 1955 eröffnete Walt Disney den Freizeitpark „Disneyland“ in Kalifornien. Hier können alle Menschen viel Spaß haben, Abenteuer erleben und die Figuren aus den Filmen und Comics treffen.

Beispiel:

0. Walt Disney wurde 1901

- ☒ a) in Chicago geboren.
- ☐ b) in Kalifornien geboren.
- ☐ c) in Paris geboren.
- ☐ d) in New York geboren.

Mickey trägt

- a) eine blaue Mütze mit einer Schleife.
- b) eine rote Hose mit zwei weißen Knöpfen.
- c) eine schwarze Hose mit weißen Punkten.
- d) eine rote Mütze mit weißen Punkten.

Minnie ist

- a) die Frau von Donald.
- b) die Frau von Walt Disney.
- c) die Freundin von Mickey.
- d) die Freundin von Goofy.

Donald ist

- a) eine fröhliche Ente.
- b) eine tollpatschige Ente.
- c) eine traurige Ente.
- d) eine wütende Ente.

Im Jahr 1939 hat Walt Disney

- a) eine neue Filmfigur gezeichnet.
- b) ein Filmstudio gegründet.
- c) einen Freizeitpark eröffnet.
- d) einen Preis gewonnen.

Die „Walt Disney Studios“ machen die originalen Filme in

- a) Deutsch
- b) Englisch.
- c) Deutsch und Italienisch.
- d) arabischer Sprachen.

In Disneyland können Kinder

- a) Walt Disney treffen.
- b) Filmfiguren sehen.
- c) Comicfiguren zeichnen.
- d) Filme anschauen.

1.4.Lesen - Aufgabe 4

Aufgabe 4 überprüft das Erkennen von Textkohärenz und Globalverstehen.

Eine Bildgeschichte mit 7 Bildern gibt den Handlungsablauf einer Fabel wieder.

Die Aufgabe erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler die Textabschnitte in die richtige Reihenfolge bringen bzw. der Bildgeschichte zuordnen. Jeweils ein Textabschnitt zu einem Handlungsablauf entspricht einem Bild. Es ist notwendig, dass die zentralen Aussagen der jeweiligen Abschnitte erfasst werden und inhaltliche Zusammenhänge sowie die Textkohärenz erkannt werden.

<i>Ziel der Aufgabe</i> <i>Deskriptor GeRS</i>	<i>Kann genügend verstehen, um kurze einfache Geschichten und Comics zu lesen, die von vertrauten, konkreten Situationen handeln und in alltäglicher Alltagssprache geschrieben sind.⁴</i>
<i>Fokus der Aufgabe</i>	in einem narrativen Text (Fabel, Märchen, Geschichte) mit Unterstützung von Bildern die zentralen Aussagen verstehen und die Textkohärenz erkennen (Textkohärenz)
<i>Quelle</i>	Kinderbuch
<i>Textsorte</i>	Bildgeschichte
<i>Authentizität</i>	angepasst
<i>Länge</i>	178 Wörter
<i>Bearbeitungszeit</i>	10 Minuten
<i>Diskursart</i>	erzählend
<i>Themenbereich</i>	Tiere, Natur, Freizeit, Freundschaft, Sport
<i>Spektrum sprachlicher Mittel</i>	Basiswortschatz A2 vorwiegend einfache Strukturen Hauptsätze, Satzklammern, Verben im Präteritum und Perfekt, Modalverben, trennbare Verben, Adjektiv attributiv, Konnektoren (und, aber...)
<i>Aufgabentyp</i>	Textabschnitte ordnen
<i>Anzahl der Items</i>	6
<i>Lösung</i>	1D, 2F, 3B, 4C, 5A, 6E

⁴ Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Begleitband, 2020, S.72

Aufgabe 4

Der Fuchs und der Rabe

Du findest in einem Buch Bilder zur Geschichte „Der Fuchs und der Rabe“.

Schau die Bilder 0 bis 6 gut an.

Lies den Text.

Wie ist die richtige Reihenfolge?

Ordne die Textteile A bis F dem richtigen Bild (1 bis 6) zu und schreibe wie im Beispiel 0 den richtigen Buchstaben in die Kästchen.

Z	Ein Rabe flog über ein gelbes Kornfeld. Unter einem Kastanienbaum war eine Gruppe Menschen.
A	Der Fuchs war sehr schlau und machte dem Raben Komplimente. Er sagte: „Deine schwarzen Federn glänzen so schön.“ Der Rabe auf dem Ast freute sich über das Kompliment.
B	Der Vogel holte sich den Käse. Dann flog er mit dem Stück Käse im Schnabel wieder zurück auf den Ast im Kastanienbaum.
C	Da kam ein Fuchs vorbei. Er dachte: „Hier riecht es gut.“ Der Fuchs schaute sich um und sah den Raben mit dem Stück Käse auf dem Kastanienbaum.
D	Die Menschen machten ein leckeres Picknick. Der Rabe dachte: „Ich habe Hunger, vielleicht bekomme ich auch ein Stück Käse.“ Er setzte sich auf einen Ast im Kastanienbaum.
E	Der Fuchs sagte dann: „Ein schöner Vogel wie du kann sicher auch gut singen.“ Der Rabe öffnete den Schnabel und begann zu singen. Das Stück Käse fiel direkt in das Maul von dem Fuchs.
F	Nach einiger Zeit packten die Menschen ihre Sachen wieder ein und gingen weg. Der Rabe sah ein großes Stück Käse auf dem Boden. Er flog hinunter.

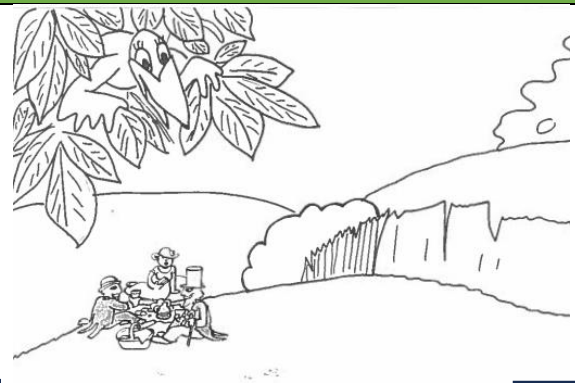
Antwortbox

0	1	2	3	4	5	6
Z						



Beispiel 0

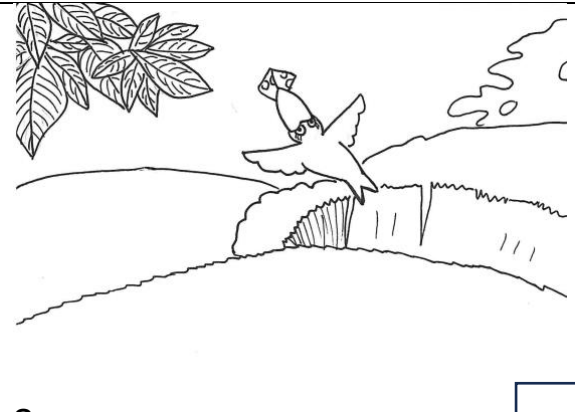
Z



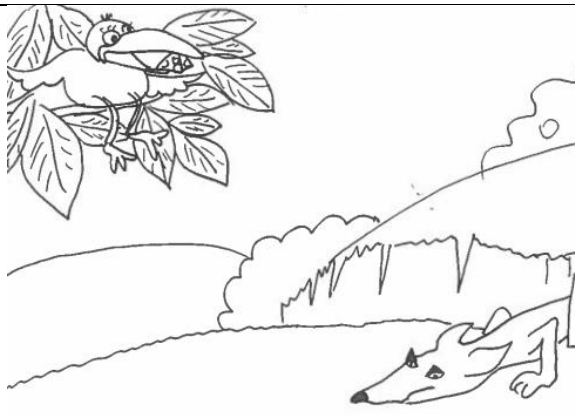
1



2



3



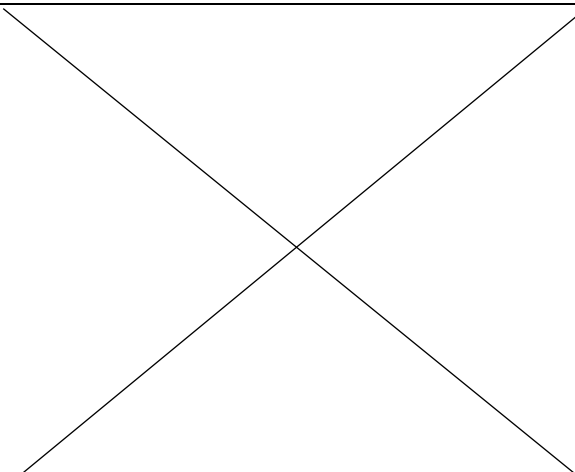
4



5



6



2. Hörverstehen

2.1 Aufgabe 1

Aufgabe 1 überprüft Globalverstehen.

Der Hörinput besteht aus 7 kurzen Dialogen mit jeweils 2 Sprechern (ein Dialog ist das Beispiel), welche Szenen aus Schule und Freizeit wiedergeben. Vor dem Hören sind 30 Sekunden zum Betrachten der Bilder und Lesen der Titel vorgesehen. Der Hörtext hat ohne Anweisungen insgesamt eine Dauer von 2 Minuten und wird zwei Mal abgespielt.

Die Schülerinnen und Schüler müssen die kommunikative Situation in den Szenen erkennen und dem entsprechenden Bild bzw. Titel zuordnen.

Ziel der Aufgabe Deskriptor GeRS	<i>Kann beim Zuhören in einem einfachen Gespräch Wörter/ Gebärden und kurze Sätze verstehen, sofern die Personen sehr langsam und sehr deutlich sprechen.⁵</i>
Fokus der Aufgabe	in Gesprächen oder Durchsagen, die sich auf alltägliche Situationen beziehen, das Thema erkennen und einem Bild bzw. einem Titel, welcher die Situation abbildet, zuordnen (Globalverstehen)
Textsorte	Alltagsgespräch, öffentliche Durchsage
Authentizität	authentisch, angepasst
Länge	20 bis 30 Wörter pro Situation
Themenbereich	Freizeit, Reisen, Hobbys, Essen und Trinken
Linguistische Beschreibung	Basiswortschatz A1 einfache Strukturen Hauptsätze, Satzklammern, Fragesätze, vereinzelte Nebensätze, Verben im Präsens und Perfekt, Modalverben, trennbare Verben, Konnektoren (und, aber...) In der Aufgabe wird die jeweilige Situation durch ein Foto abgebildet und mit einem Titel, z.B. „Mittagessen mit der Familie“, beschriftet.
Hörfrequenz	2-mal
Aufgabentyp	Matching
Anzahl der Items	6
Lösung	1E, 2D, 3F, 4B, 5A, 6C

⁵ Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Begleitband, 2020, S.60

Aufgabe 1

Du siehst auf den Bildern verschiedene Situationen.

Schau die Bilder A bis F gut an und lies die Titel.

Du hast dazu 30 Sekunden Zeit.

Du hörst jetzt ein Beispiel und 6 Szenen. Du hörst die Szenen zwei Mal.

Schreibe wie im Beispiel 0 den Buchstaben (A–F) für die passende Situation in die Antwortbox.



Z: Kindergeburtstag



A: Auf dem Markt



B: Mittagessen mit der Familie



C: Mathematikunterricht



D: Im Schulhof



E: An der Eisdiele



F: In der Turnhalle

Antwortbox

Beispiel 0	1	2	3	4	5	6
Z						

Transkript

Du siehst auf den Bildern verschiedene Situationen.

Schau die Bilder A bis F gut an und lies die Titel.

Du hast dazu 30 Sekunden Zeit.

Du hörst jetzt ein Beispiel und 6 Szenen. Du hörst die Szenen zwei Mal.

Schreibe wie im Beispiel 0 den Buchstaben (A–F) für die passende Situation in die Antwortbox.

Beispiel:

Mädchen: Ich bin so aufgeregt!

Mutter: Hier ist die Torte. Los blas die Kerzen aus!

Mädchen: Ooohhh....Die Torte sieht aber lecker aus....Schokolade.

Mutter: Alles Gute!

Szene 1:

Kind: Hallo, ich möchte gerne Erdbeere, Vanille und Schokolade.

Verkäuferin: Im Becher oder auf der Waffel?

Kind: Im Becher bitte.

Verkäuferin: Ok, das macht 3,50 Euro.

Szene 2

Kind 1: Willst du mitspielen, Daniel? Wir haben schon zwei Mannschaften gemacht und Stefano kommt gleich mit dem Ball.

Kind 2: Ok, was spielt ihr denn?

Kind 1: Ein neues Ballspiel. Wir brauchen aber 10 Kinder, die mitspielen.

Szene 3

Kind: Herr Lehrer, spielen wir heute noch einmal das lustige Spiel mit den 2 Bällen?
Lehrer: Nein, heute nicht. Setzt euch bitte in den Kreis und ich erkläre euch ein neues Spiel.

Kind: Au ja!

Szene 4

Kind: Was gibt es denn heute zum Essen? Ich habe großen Hunger!

Mutter: Ich bin schon mit dem Kochen fertig. Ich habe Nudeln und einen Salat dazu gemacht. Zur Nachspeise gibt es Eis.

Kind: Oh super, danke Mami!

Szene 5

Kind: Guten Tag, ich möchte bitte 1 Kilogramm Erdbeeren und 5 reife Bananen.

Verkäuferin: Brauchst du eine Tasche?

Kind: Nein danke, ich habe eine dabei.

Verkäuferin: Hier bitte. Das macht 7,50 Euro.

Szene 6

Lehrerin: Guten Morgen! Nehmt bitte die Hefte, ich möchte mit euch die Hausaufgabe kontrollieren.

Kind: Ich habe bei der Aufgabe nicht alles gemacht. Eine Rechenaufgabe habe ich nicht verstanden.

Lehrerin: Das schauen wir uns gleich an

2.2. Aufgabe 2

Aufgabe 2 überprüft selektives Verstehen.

Der Hörtext ist ein längeres Gespräch zwischen einem Kind und seiner Mutter in einer alltäglichen Situation zu Hause. Die Themen Schule, Essen und Freizeit beziehen sich auf die nahe Erfahrungswelt der Grundschulkinder.

Vor dem Hören des Gespräches sind 2 Minuten zum Lesen der Aufgabenstellung vorgesehen. Das Gespräch hat ohne Anweisungen eine Länge von 2 Minuten und 33 Sekunden und wird zweimal abgespielt.

Die Aufgabe erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler dem Gespräch folgen, diesem gezielt Informationen entnehmen und zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen unterscheiden (selektives Verstehen). Informationen müssen auf Wort- und Satzebene erfasst werden.

Die Multiple- Choice Aufgaben sehen bei jedem Item 4 Auswahlmöglichkeiten vor. Nur eine Antwort ist richtig.

Ziel der Aufgabe Deskriptor GeRS	Kann im Großen und Ganzen kurzen, einfachen Gesprächen folgen, wenn diese sehr langsam und deutlich geführt werden). ⁶
Fokus der Aufgabe	einem Gespräch zwischen zwei Personen in einer alltäglichen Situation folgen und die Hauptinformationen und Einzelinformationen erkennen und verstehen
Textsorte	Gespräch
Authentizität	authentisch, angepasst
Länge	298 Wörter
Themenbereich	Freizeit, Schule
Spektrum sprachlicher Mittel	Basiswortschatz A2 vorwiegend einfache Strukturen Hauptsätze, Satzklammern, Fragesätze, Imperativsätze, Verben im Präsens und Perfekt, Modalverben, Konnektoren (und, aber...)
Hörfrequenz	2-mal
Aufgabentyp	Multiple Choice
Anzahl der Items	6
Lösung	1c, 2c, 3a, 4b, 5c, 6b

⁶ Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Begleitband, 2020, S.60

Aufgabe 2

Es ist Abend. Daniel und seine Mutter sind in der Küche.

Lies die Aufgaben 1 bis 6 gut durch. Du hast 2 Minuten Zeit.

Nun hörst du den Dialog zwischen Daniel und seiner Mutter. Du hörst den Dialog zwei Mal.

Kreuze die richtige Antwort wie im Beispiel 0 an.

Beispiel:

0. Wann möchte Daniel Computer spielen?

- a. jetzt sofort
- b. morgen Nachmittag
- ☒ c. nach dem Abendessen
- d. vor dem Abendessen

1. Was hat Daniel am Nachmittag gemacht?

- a. Basketball gespielt
- b. Experimente gemacht
- c. Gitarre gespielt
- d. Hausaufgaben gemacht

2. Was war in der Schule schwierig?

- a. das Ballspiel
- b. das Experiment
- c. die Matheaufgaben
- d. die Geschichte

3. Was hat Daniel auf dem Tisch vergessen?

- a. die Badehaube
- b. die Badehose
- c. die Buskarte
- d. das Handtuch

4. Wann feiert Lorenzo seinen Geburtstag?

- a. am Freitag
- b. am Samstag
- c. nach der Schule
- d. nach dem Schwimmen

5. Wie kommen Daniel und seine Mutter in die Stadt?

- a. mit dem Bus
- b. mit dem Auto
- c. mit dem Fahrrad
- d. zu Fuß

6. Was schenkt Daniel seinem Freund zum Geburtstag?

- a. ein Buch
- b. eine Karte für einen Film
- c. ein Spiel für den Computer
- d. ein Puzzle

Transkript:

Es ist Abend. Daniel und seine Mutter sind in der Küche.

Lies die Aufgaben 1 bis 6 gut durch. Du hast 2 Minuten Zeit.

Nun hörst du den Dialog zwischen Daniel und seiner Mutter. Du hörst den Dialog zwei Mal.

Kreuze die richtige Antwort wie im Beispiel 0 an.

Daniel: Mama, darf ich nach dem Abendessen Computer spielen?

Mama: Hast du heute Nachmittag alle Hausaufgaben gemacht?

Daniel: Heute hatten wir keine Aufgaben. Aber ich habe Gitarre geübt.

Mama: Ok, dann darfst du nach dem Essen 10 Minuten spielen.

Daniel: Danke Mama!

Mama: Wie war es heute in der Schule?

Daniel: Wir haben in Naturkunde ein spannendes Experiment gemacht. Und in der Turnstunde haben wir ein Ballspiel ausprobiert. In Deutsch haben wir eine Geschichte gelesen.

Mama: Und wie war der Mathematiktest??

Daniel: Ufff, der Mathematiktest mmmh....Die Aufgaben waren schwierig und eine Rechnung habe ich nicht gemacht.

Mama: Das ist schade, Warten wir mal ab. Und morgen?

Daniel: Morgen gehen wir mit der Klasse schwimmen. Ich freue mich!

Mama: Hast du den Rucksack gepackt?

Daniel: Ja, Mama.

Mama: Hast du alles? Die Schlappen, die Badehaube, das Handtuch, die Badehose.

Daniel: Oh, ich finde die Badehaube nicht.

Mama: Schau, die liegt auf deinem Schreibtisch.

Daniel: Ach ja, danke. Jetzt habe ich alles.

Mama: Hast du die Buskarte?

Daniel: Die brauche ich nicht. Wir gehen zu Fuß ins Schwimmbad.

Mama: Ah, ok.Gehst du nach der Schule zur Geburtstagsparty von Lorenzo?

Daniel: Nein, die ist am Samstag. Ich muss noch das Geschenk kaufen. Gehen wir morgen ins Stadtzentrum?

Mama: Nein, morgen habe ich keine Zeit, aber am Freitag. Ich hole dich mit dem Auto von der Schule ab.

Daniel: Können wir nicht mit dem Fahrrad fahren?

Mami: Ok. Ich komme mit dem Fahrrad. Was möchtest du Lorenzo schenken?

Daniel: Ich weiß nicht genau.... ein Computerspiel.... ein Buch... oder ein Puzzle

Mama: Mmmh, Computerspiele hat er schon viele. Was sagst du zu einer Eintrittskarte für das Kino? Da könntet ihr zusammen hingehen.

Daniel: Ja, das ist eine gute Idee! Im Kino ist gerade ein toller Film. Es gibt auch ein Buch über diese Geschichte.

Mama: Bald habe ich fertig gekocht. Kannst du bitte den Tisch decken?

Daniel: Was gibt es zu essen?

Mama: Es gibt Reis mit Gemüse und dann Obstsalat.

Daniel: Ich habe Riesen hunger.

2.3. Aufgabe 3

Aufgabe 3 überprüft Global- und Detailverstehen.

Der Hörinput besteht aus 7 kurzen Texten (ein Text ist das Beispiel), in welchen Kinder erzählen, was sie am Wochenende gemacht haben. Der Hörtext hat, ohne Anweisungen, eine Dauer von 2 Minuten und 45 Sekunden. Vor dem Hören des Gesprächs sind 30 Sekunden zum Lesen der Überschriften vorgesehen.

Die Aufgabe erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler die Erzählungen der Kinder einer Überschrift für eine Aktivität zuordnen. Die Erzählungen müssen global und im Detail verstanden werden. Das Verstehen von Einzelinformationen ist notwendig, um ähnliche Aussagen voneinander zu unterscheiden.

Zwei Überschriften sind zu viel und dienen als Distraktoren.

Ziel der Aufgabe Deskriptor GeRS	Kann in einem Interview verstehen, was Menschen darüber sagen, was sie in ihrer Freizeit tun und was sie besonders gerne oder nicht gerne tun, sofern sie langsam und deutlich sprechen. ⁷
Fokus der Aufgabe	zusammenhängende Äußerungen von Kindern und Jugendlichen in Bezug auf ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse zu Themen der nahen Lebenswelt (Freizeit, Hobbys, Schule) verstehen (Globalverstehen).
Textsorte	Interview
Authentizität	authentisch, angepasst
Länge	30 bis 50 Wörter pro Aussage
Themenbereich	Freizeit und Hobbys
Spektrum sprachlicher Mittel	Basiswortschatz A2 vorwiegend einfache Strukturen: Hauptsätze, Satzklammern, Verben im Perfekt, Hilfsverben im Präteritum, Modalverben, vereinzelte Nebensätze, Konnektoren (und, aber...).
Hörfrequenz	2-mal
Aufgabentyp	Zuordnung
Anzahl der Items	6
Lösung	1D 2B, 3A, 4H, 5G, 6E

⁷ Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Begleitband, 2020, S.63

Aufgabe 3

Die Kinder erzählen, was sie am Wochenende gemacht haben.

Lies die Liste mit den Aktivitäten (A–H).

Du hast dafür 30 Sekunden Zeit.

Jetzt hörst du ein Beispiel und die Erzählungen der Kinder.

Du hörst die Erzählungen zwei Mal.

Schreibe wie im Beispiel 0 zu jedem Namen den Buchstaben (A–H) für die passende Aktivität in die Antwortbox.

Achtung! Zwei Buchstaben bleiben übrig.

Aktivitäten

Z	Nachmittag mit Schwester
A	Film und Spaß zu Hause
B	Geburtstagsparty mit Freunden
C	Spaß mit Freunden im Wald
D	Abendessen im Garten
E	Nachmittag im Kino
F	Mit Freunden am See
G	Tiere im Wald entdecken
H	Wandern mit der Familie

Antwortbox

0	1	2	3	4	5	6
Sarah	Jan	Sonia	Martin	Silvia	Simon	Julia
Z						

Transkript:

Die Kinder erzählen, was sie am Wochenende gemacht haben.

Lies die Liste mit den Aktivitäten (A–H).

Du hast dafür 30 Sekunden Zeit.

Jetzt hörst du ein Beispiel und die Erzählungen der Kinder.

Du hörst die Erzählungen zwei Mal.

Schreibe wie im Beispiel 0 zu jedem Namen den Buchstaben (A–H) für die passende Aktivität in die Antwortbox.

Achtung! Zwei Buchstaben bleiben übrig.

Beispiel	Dieses Wochenende bin ich zu Hause geblieben, weil ich krank war. Ich habe mit meiner Schwester ein Puzzle gemacht. Ich habe es zu meinem Geburtstag bekommen. Es hat tausend Stücke. Das war wirklich schwierig. Unser Vater hat uns aber geholfen.
Sarah	
1 Jan	Am Sonntagabend haben wir in unserem Garten gegrillt. Ich habe meiner Mutter bei den Vorbereitungen geholfen. Wir haben den Garten dekoriert und den Tisch mit Blumen geschmückt. Mein Vater hat Fleisch und Gemüse gegrillt. Für uns Kinder hat es Hamburger gegeben. Die waren sehr lecker!
2 Sonia	Am Wochenende haben wir ein großes Fest bei uns im Garten gefeiert. Wir haben viele Luftballone und Girlanden aufgehängt. Meine Freunde sind gekommen und haben mir viele Geschenke gebracht. Am Ende haben wir eine leckere Torte gegessen; ich habe alle Kerzen ausgeblasen.
3 Martin	Am Samstag hat mich mein Freund Manuel besucht. Wir haben einen Film geschaut und dazu Popcorn und Muffins gegessen. Nach dem Film haben wir die Hausaufgaben gemacht und später noch im Garten gespielt. Das war ein toller Nachmittag!
4 Silvia	Am Wochenende bin ich mit meinem Vater und meiner Mutter in die Berge gefahren. Wir sind zu einem See gewandert. Dort haben wir unsere Jause gegessen. Das Wetter war schön, aber das Wasser war noch sehr kalt. Im Sommer fahren wir noch einmal hin, dann springe ich in den See.
5 Simon	Ich bin am Sonntag mit meiner Familie spazieren gegangen. Wir haben gemeinsam Blätter, Äste und Steine gesammelt und Mandalas gelegt. Wir haben sogar ein Reh und Eichhörnchen gesehen. Es ist schnell auf einen Baum geklettert.
6 Julia	Am Samstag habe ich endlich den neuen Disney-Film gesehen. In der Schule haben schon alle darüber gesprochen. Ich habe mich mit meinen Freunden um 16 Uhr im Stadtzentrum getroffen. Wir haben Bonbons und Popcorn gekauft. Der Film war sehr lustig und wir haben viel gelacht.

2.4 Aufgabe 4

Aufgabe 4 überprüft Globalverstehen sowie das Erkennen von Textkohärenz.

Im Hörtext werden die Schritte zur Durchführung eines Experimentes erklärt.

Die Bilder geben die einzelnen Schritte wieder. Sie sind ungeordnet und zwei Bilder sind falsch.

Die Aufgabe erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler die Hörabschnitte den richtigen Bildern zuordnen. Um die Bilder korrekt zuzuordnen, ist es notwendig, dass die zentralen Aussagen und die Details der einzelnen Schritte erfasst werden. Durch die richtige Anordnung der Bilder wird die Textkohärenz, also der rote Faden des Hörtextes reproduziert. Der Hörtext hat, ohne Anweisungen, eine Länge von 1 Minute und 40 Sekunden. Er wird zwei Mal abgespielt. Vor dem Hören haben die Kinder 30 Sekunden Zeit die Bilder zu betrachten.

Ziel der Aufgabe Deskriptor GeRS	Kann eine Reihe von Anweisungen bei vertrauten und alltäglichen Aktivitäten verstehen und sie befolgen (z.B. beim Sport, beim Kochen usw.), sofern sie langsam und deutlich artikuliert werden. ⁸
Fokus der Aufgabe	Anleitungen zur Durchführung eines Experimentes, einer Bastelanleitung oder eines Kochrezeptes im Detail verstehen, den Ablauf nachverfolgen und mit Unterstützung von Bildmaterial ordnen (Detailverstehen, Textkohärenz)
Textsorte	Anleitung
Authentizität	angepasst
Länge	150 bis 200
Themenbereich	Essen und Trinken
Spektrum sprachlicher Mittel	Basiswortschatz A2 vorwiegend einfache Strukturen: Hauptsätze, Imperativsätze, Satzklammern, vereinzelte Nebensätze, Verben im Präsens und Perfekt, Konnektoren (und, dann...).
Hörfrequenz	2-mal
Aufgabentyp	Ordering
Anzahl der Items	6
Lösung	1D, 2C, 3A, 4E, 5G, 6B

⁸ Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Begleitband, 2020, S.62

Aufgabe 4

Im Radio erklärt dir Gabriel, wie man eine Zauberblume aus Papier bastelt.

Schau die Bilder A bis H gut an.

Du hast 30 Sekunden Zeit.

Jetzt hörst du den Text.

Wie ist die richtige Reihenfolge der Bilder?

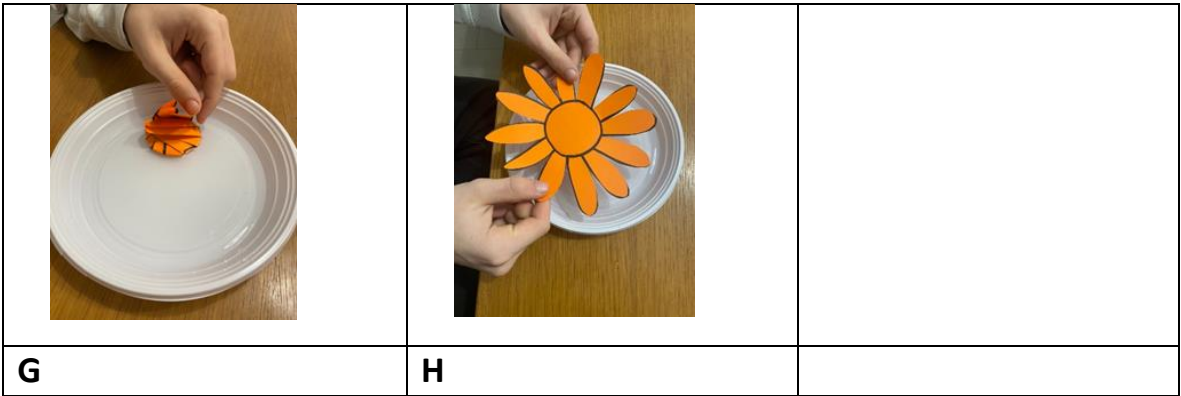
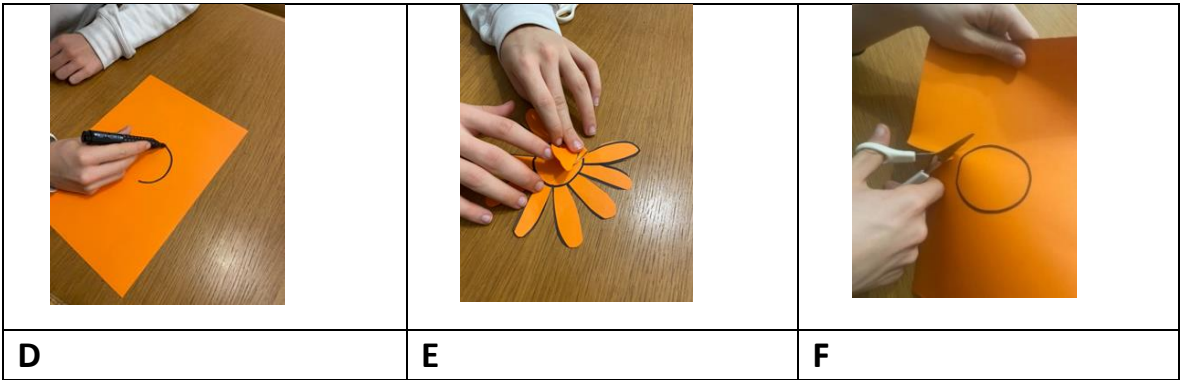
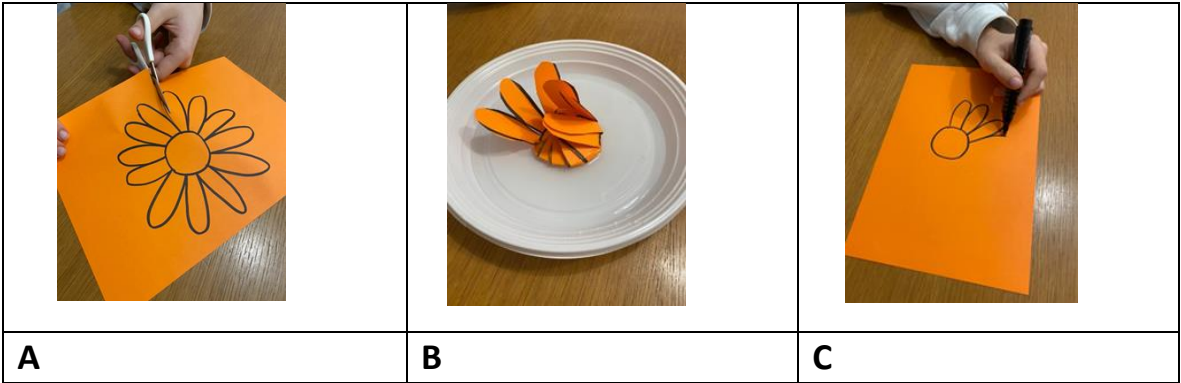
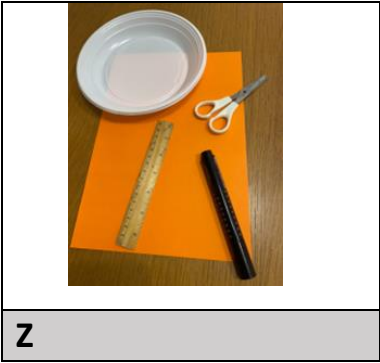
Du hörst den Text zwei Mal.

Schreibe wie im Beispiel 0 den Buchstaben (A–H) für das richtige Bild in die Antwortbox.

Achtung! Zwei Bilder sind falsch und bleiben übrig!

Antwortbox

0	1	2	3	4	5	6
Z						



Transkript:

Im Radio erklärt dir Gabriel, wie man eine Zauberblume aus Papier bastelt.

Schau die Bilder A bis H gut an.
Du hast 30 Sekunden Zeit.

Jetzt hörst du den Text.
Wie ist die richtige Reihenfolge der Bilder?
Du hörst den Text zwei Mal.

Schreibe wie im Beispiel 0 den Buchstaben (A–H) für das richtige Bild in die Antwortbox.
Achtung! Zwei Bilder sind falsch und bleiben übrig!

Heute erkläre ich dir wie du eine Zauberblume basteln kannst

0 Du brauchst ein Blatt Papier, ein Lineal, eine Schere, einen Stift und einen Teller mit Wasser.

1. Zeichne auf das Papier einen Kreis mit einem Durchmesser von zirka 5 cm.
2. Male jetzt die Blütenblätter dazu. Sie sollen auch 5 cm lang sein.
3. Nimm die Schere und schneide die Blume aus.
4. Falte nun vorsichtig alle Blütenblätter nach innen. Wenn alle Blütenblätter gefaltet sind, sieht die Blume aus wie ein kleines Päckchen.
5. Lege nun die gefaltete Blume vorsichtig auf das Wasser im Teller und schau was passiert.
6. Langsam öffnen sich die einzelnen Blütenblätter. Sie biegen sich nach oben, bis die ganze Blume geöffnet ist.

Literaturangaben:

Europarat (Hrsg.) (2020), Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen: Begleitband, Stuttgart, Ernst Klett Sprachen

Bildquellen

Leseverstehen

Aufgabe 2

Programm A

Ausschnitt: <https://www.suedtirolerland.it/it/sport-e-tempo-libero/bambini-e-famiglia/parchi-avventura-e-percorsi-alta-fune/parco-avventura-skytrek-vipiteno/>

Programm B

<https://vectorportal.com/de/vector/pfeil-und-bogen/21862>

<https://vectorportal.com/de/vector/feuer-stock-vector.ai/2676>

Programm C

Naturmaterialien :Foto von Verena Cassar

Tierspuren Ausschnitt

<https://www.publicdomainpictures.net/de/view-image.php?image=114846&picture=tier-spuren-silhouette>

Aufgabe 3

Ausschnitt

<https://www.flickr.com/photos/156780773@N02/36684476706>

Aufgabe 4

Bilder gezeichnet von Michaela Bove

Hörverstehen

Aufgabe 1:

Kindergeburtstag

Ausschnitt

<https://www.pexels.com/de-de/foto/party-tisch-kind-feier-6148507/>

Matheunterricht

Ausschnitt

<https://www.kita.de/wissen/wp-content/uploads/matheunterricht-300x200.jpeg>

Eisdiele

Ausschnitt

<https://www.flickr.com/photos/jerrroen/164184876>

Auf dem Markt :

Foto von Verena Cassar

Beim Mittagessen:

Foto von Michaela Bove

Aufgabe 4

Fotos von Sibylle Pfeifer